

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 16: Expo.02-Vorschau

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationaler Treffpunkt

Wenn sich das MESSE-Basel-Areal jeweils im März wieder in einen nationalen Treffpunkt verwandelt, hat auch die Aepli & Co. Stahlbau einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Als Bereicherung im Messekomples überzeugt die Neugestaltung der Halle 1.

Diese gewinnt durch den Einsatz von Stahlträgern mit bis zu 34 Tonnen Stückgewicht funktionell wie auch optisch an Bedeutung.

Messe-Basel

Generalunternehmung:
BATIGROUP AG, Basel

In ARGE

AEPLI

Stahl- und Metallbau Gossau

Aepli & Co. Stahlbau, Industriestr. 15, 9201 Gossau SG, Tel. 071 388 82 82, e-mail: aepli@aepli.ch, www.aepli.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Hansjörg Gadiant, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Anita Althaus, Redaktionsassistentin
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Daniel Engler, Verkehr/Ökonomie/Bautechnik
Carole Enz, Energie/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Akos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Isisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260,-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307,-
Einzelnnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 9.50
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat

Selnastrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle

Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle

ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle

Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

A³ E²P¹L

ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat

GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch



Vier Interviews zu vier Erlebnisparks

In einem Monat werden die ersten Bilder und Kommentare zur Expo.02 bereits über alle hiesigen – und wohl nicht nur die hiesigen – Fernsehschirme gegangen sein. Neben der Vorschau zu den Arteplages und zu sämtlichen Einzelprojekten, die Sie bei uns seit Anfang Jahr wöchentlich im Magazin finden können, sollen die vier Gespräche dieses Hefts einen weiteren Einstieg zum Grossanlass im Drei-Seen-Land bieten. Pro feste, immobile Arteplage haben wir je ein Projekt und damit an diesem beteiligte Büros frei ausgewählt, die im Folgenden über ihre Arbeit für die Expo, die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Partnern und ihren Alltag im Allgemeinen berichten.

Über die Expo.01 respektive Expo.02 wurde schon viel geredet und wohl noch mehr geschrieben – es ist an der Zeit, sie bald besuchen und sich ein eigenes Bild machen zu können. Eine Anmerkung aber vorweg: Die Jahre, als Landes- und Weltausstellungen ihre Macht oder Relevanz über gigantische Hallen voller Maschinen und Produkte aus den Werkstätten der jeweiligen regionalen oder nationalen Vorzeige-Industrien demonstrierten, sind bekanntlich vorbei; erhöhte Speicherkapazitäten oder die neusten Hochleistungsrechner unserer zeitgenössischen Dienstleistungsgesellschaft lassen sich nur schwerlich spektakulär ausstellen. Längst ist die Erlebnissegesellschaft¹ angebrochen, was sich, nach Gerhard Schulze, an folgendem Phänomen beispielhaft zeigen lässt: Während früher der Gebrauchswert eines Produkts – Haltbarkeit, Funktionalität und technische Perfektion – ein wesentliches Merkmal war, gilt heute zusehends sein Erlebniswert als eigentliche Qualität. Form und Image werden zur Hauptsache; Nützlichkeit ist Accessoire. Auch für eine Landesausstellung reicht eine Enfilade hochwertiger Geräte oder Objekte im Sinne der Schaukultur des 19. Jahrhunderts nicht mehr, vielmehr erwarten Besucherinnen und Besucher *ein unvergessliches Erlebnis* (Zitat Expo-Prospekt), sei es das sinnliche und wohl einmalige Gefühl beim Durchwandern einer Wolke, der Nervenkitzel einer unverbindlichen «Instant-Heirat» für 24 h oder jener eines trockenen, da virtuellen Bades. Der Erfolg der Expo.02 wird ihr «Erlebnispotenzial» ausmachen, oder wie drückte sich Jean Nouvel vor dem Hintergrund solcher Grossanlässe kürzlich aus? «Heute geht es nicht darum, objektiv zu informieren, sondern darum zu erleben.»²

1 Gerhard Schulze: Die Erlebnissegesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart. Frankfurt am Main, 1992.
2 Interview mit Jean Nouvel in: Sonntagszeitung vom 7. April 2002.

Ulrike Schettler

7 Neuer Atem für die Schweiz

«Nouvelle DestiNation» von Eckert Eckert Architekten und Caretta Weidmann Bau-management als Vertreter der Arteplage Biel

Karin Frei Bernasconi

15 Spielerische Illusionen

«Manna» von Andrin Schweizer und Ralph Meury als Vertreter der Arteplage Neuenburg

Frank E. Strasser

27 Der Bauer als Landschaftsgärtner

«Swiss Mini Nature» von Peter Spillmann, Hager Landschaftsarchitektur AG, und Graber Pulver Architekten als Vertreter der Arteplage Murten

Nina Rappaport

37 The Blur: A walk-in Cloud

Conversation with Diller Scofidio as representatives of the Arteplage Yverdon-les-Bains

48 Historische Gärten dokumentieren und schützen

20 Jahre Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur

56 Expo.02 – die Projekte (Fortsetzung)